9 Abfallvermeidung, Abfallentsorgung

Pos. 9.1 Abfallvermeidung, Abfallentsorgung

Im Biomassezentrum Stausebach werden zukünftig insgesamt 33.000 t/a Bioabfälle des Landkreises Marburg-Biedenkopf und aus dem Schwalm-Eder-Kreis sowie sonstige organische Abfälle mit anschließender Kompostierung und in der Vergärungsanlage umgesetzt.

Die Inputstoffe werden durch die Vergärungsprozesse soweit aufbereitet, dass alle Outputfraktionen einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden (siehe Formular 9.1).

Es werden keine neuen Abfallschlüssel angenommen.

Formular 9/1: Angaben zur schadlosen und ordnungsgemäßen Verwertung von Abfällen gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG

In diesem Formular sind alle Abfälle aufzulisten, die verwertet werden sollen (Av 1, Av 2 etc.). Bezeichnung, Zusammensetzung und Jahresmenge ergeben sich aus den Formularen 7/2 und 7/4. Die Stoffdaten sollen in den Formularen 7/6 eingetragen oder in den Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 7 genannt sein. Anfallstellen und Abfallvorbehandlungen sind im Abschnitt 6 abzuhandeln.

Stoffbezeichnung nach 7/2 und 7/4	Abfallmenge t/a; m ³ /a	Betriebsinterne Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Nr. der Betriebseinheit nach Abschnitt 6	vorgesehenes Verwertungsverfahren nach Anlage 2 KrWG (R1 -R 13)	Anlagentyp der Verwertungsanlage (z.B. Biogasanlage, Metallhütte, Sortieranlage)	derzeit vorgesehener Verwerter (Name, Anschrift)
Av 1	21 t/a	Lösemittel aus Lackierbereich	14 06 03*		R 2	Destillationsanlage	Fa. Muster Musterstraße 8 11111 Musterstadt
Av2.1	0-4.130 t/a	Flüssigdünger aus der Bioabfallvergärung		BE2	R10	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Landwirtschaft
Av3.1	0-4.000t/a	Gärrest, fest aus der NawaRo-Vergärung		BE3	R10	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Landwirtschaft
Av3.2	0-9.500t/a	Gärrest, flüssig aus der NawaRo-Vergärung		BE3	R10	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Landwirtschaft
Av5.1	0-750 t/a	Fertigkompost 0 – 10 mm		BE5	R10	Landschafts- und Gartenbau, Privatpersonen (Landwirtschaft)	Landwirtschaft
Av5.2	0-14.000 t/a	Fertigkompost 0 – 25 mm		BE3	R10	Vorrangig Landwirtschaft, (bei Bedarf auch Landschafts- und Gartenbau, Privatpersonen)	Landwirtschaft
Av5.3	0-3.000 t/a	Siebüberlauf > 25 mm	190501 191207 191210 200138 200203	BE3	R1	Biomasseheizkraftwerke	verschiedene Biomasseheizkraftwerke, abhängig von deren freien Kapazitäten
Av5.4	0-1.500 t/a	Landschaftsbau-mischung		BE3	R10	Landschafts- und Gartenbau, Hausgärten	Gartenbaubetriebe, Privathaushalte

HE – Formular Kap. 9/1, Genehmigungsverfahren

Stand Mai 2017

Stoffbezeichnung nach 7/2 und 7/4	Abfallmenge t/a; m ³ /a	Betriebsinterne Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Nr. der Betriebseinheit nach Abschnitt 6	vorgesehenes Verwertungsverfahren nach Anlage 2 KrWG (R1 -R 13)	Anlagentyp der Verwertungsanlage (z.B. Biogasanlage, Metallhütte, Sortieranlage)	derzeit vorgesehener Verwerter (Name, Anschrift)
Av5.5	0-600 t/a	Rindenmulch		BE3	R10	Gartenbaubetriebe, Privathaushalte	Gartenbaubetriebe, Privathaushalte
Av5.6	0-6.000 t/a	Zerkleinerter Grünschnitt < 120 mm	191207 191210 200138	BE3	R1	Biomasseheizkraftwerke	Bohn Natur GmbH Am Johannesgarten 9 36318 Schwalmtal
Av5.7	0-750 t/a	Folien aus der Kompostabsiebung	200301	BE3	R1	Brennstoffaufbereitung für EBS-Kraftwerke	AVW Abfallverwertung MaBI-Schwalim-Eder GmbH

Pos. 9.3

Formular 9/2

Stand Januar 2020

HE – Formular Kap. 9/2, Genehmigungsverfahren

Formular 9/2: Angaben zur gemeinwohlverträglichen Beseitigung von Abfällen gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG

In diesem Formular sind alle Abfälle aufzulisten, die beseitigt werden sollen (Ab1, Ab2 etc.); zusätzlich ansich verwertbare Abfälle, soweit deren Verwertung zeitweise oder dauerhaft ausfallen kann. Bezeichnung, Zusammensetzung und Jahresmenge ergeben sich aus den Formularen 7/2 und 7/4. Die Stoffdaten sollen in den Formularen 7/6 eingetragen oder in den Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 7 genannt sein. Anfallstellen und Abfallvorbehandlungen sind im Abschnitt 6 abzuhandeln.

Stoffbezeichnung nach 7/2 und 7/4	Abfallmenge t/a; m ³ /a	Betriebsinterne Abfallbezeichnung	Abfallschlüssel nach AVV	Nr. der Betriebseinheit nach Abschnitt 6	vorgesehenes Beseitigungsverfahren nach KrWG (D1 -D15)	Anlagentyp der Beseitigungsanlage (z.B. Müllverbrennung, Sonderabfalldeponie, Hausmülldeponie)	derzeit vorgesehener Beseitiger (Name, Anschrift)
Ab1	26 t/a	Schlamm aus Härtere	11 03 01*		D5	Sonderabfalldeponie	Fa. Muster Musterstraße 8 11111 Musterstadt
Ab1	0-0,2	Altöl	13 01 10 13 01 12 13 02 05 13 02 07	BE3	R12	Zwischenlager	Hans Schmidt GmbH & Co KG Mühlentalstraße 24 90766 Fürth
Ab2	0-1,5	Verschmutztes Wasser aus Ölabscheider	13 05 01 13 05 02	BE2	D9		RVE GmbH Gewerberg 3a 76351 Linkenheim-H.
Ab3	0-0,1	Fett- und överschmierte Betriebsmittel	15 02 02	BE2+3	R3	AIS GmbH Phasentrennanlage Albert Einsteinstraße 34528 Borken	PreZero Mitte GmbH & Co.KG Grube Falkenstein 35688 Dillenburg
Ab4	0-0,5	Verpackungsmaterial Störstoffe aus der Bioabfallanlieferung	15 01 04 17 04 05 20 01 40	BE2+3	D10	Müllverbrennungsanlage	Pohlmann GmbH Altflentsorgung Am Kneipp 2 34497 Korbach
Ab5	0-420	Filtermaterial des Biofilters (alle 4-5 Jahre)	07 01 99	BE6	R1	Biomasseheizkraftwerke	Bohn Natur GmbH Am Johannesgarten 9 36318 Schwalmatal

Seite 1 von 2